



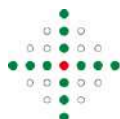
Gemeindebrief

**der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde
BRETNIG – HAUSWALDE – RAMMENAU
im Kirchgemeindebund Massenei**

**Herbst
September – Oktober - November 2026**



Bildquelle ©: pixabay.de/Manfred Richter



**Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens**

MONATSSPRÜCHE

Monatsspruch September: Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. Prediger 4,6

Monatsspruch Oktober: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Gal 5,1

Monatsspruch November: Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Jes 2,4

ANDACHT

Liebe Leserinnen und Leser der Kirchennachrichten!

Zur Fahndung ausgeschrieben!

Wir bitten die Gemeindeglieder um Mithilfe bei der Suche nach den folgenden Vermissten.

Gesucht wird etwas, das Menschen aufatmen lässt. Es zeigt sich manchmal in einem Lächeln nach einer schweren Zeit. Manchmal in dem Moment, wenn eine Last von den Schultern fällt. Es löst Ketten, die niemand sehen kann. Es hilft Menschen, einen neuen Anfang zu wagen. Es befreit von dem ständigen Gefühl, sich beweisen zu müssen. Es flüstert dem Menschen zu: „Du darfst sein.“ Viele suchen es in Geld, Erfolg, Alkohol, Anerkennung oder Ablenkung. Doch dort bleibt es selten lange. Wer es findet, steht oft aufrechter da, obwohl die Probleme nicht verschwunden sind.

Folgender Hinweis ergab sich aus den laufenden Ermittlungen: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ *Galater 5,1*

Gesucht wird etwas, das selbst in stürmischen Zeiten Bestand hat. Es ist leise und drängt sich nicht auf. Man kann es nicht kaufen und nicht erzwingen. Manchmal findet man es in einem Gespräch, manchmal in einer Umarmung, manchmal in einem Gebet. Es beruhigt die Gedanken, wenn sie im Kreis laufen. Es nimmt die Angst nicht immer weg, aber sie verliert ihre Herrschaft. Es lässt Menschen nachts schlafen. Es hilft, sich selbst und anderen zu vergeben. Wer es findet, trägt nicht weniger Lasten, aber sie werden leichter. Viele sehnen sich danach, oft ohne seinen Namen zu kennen.

Hinweis: „Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ *Jesaja 2,4*

Zeugen berichten, dass diese beiden Vermissten oft gemeinsam unterwegs sind. Wer Hinweise zum Aufenthaltsort dieser Vermissten geben kann, wird gebeten, sich an die zuständige Behörde (Kirchenbüro, Kirchstraße 9 in Brettnig, oder direkt an Pfarrer Tobias Schwarzenberg) zu wenden.

Zeugen behaupten, dass die beiden Hinweise auf einen dritten Vermissten geben können:

Gesucht wird etwas, das defekt Geglaubtes wieder heil machen kann. Es zeigt sich dort, wo Menschen nach einem Streit wieder miteinander reden. Wo Hoffnung zurückkehrt, obwohl sie längst verloren schien. Wo ein neuer Anfang möglich wird, obwohl alle nur das Ende sehen. Es lässt Menschen träumen, dass die Welt nicht so bleiben muss, wie sie ist. Es flüstert: „Es kann anders werden.“ Viele halten es für naiv. Andere nennen es Hoffnung. Doch wer ihm begegnet, entdeckt, dass selbst harte Herzen weich werden können.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Michael Berger

Frei durch Christus. Getragen von Gottes Frieden. Voll Hoffnung auf seine neue Schöpfung.

AUS DER REDAKTION

Verstärkung im Redaktionsteam gesucht!

Bisher Sorge ich in meinem Pfarrdienst auch für die Endredaktion der Kirchennachrichten. Dabei wird die Rohversion, die Familie Henke aus Rammenau erstellt, von mir noch einmal bearbeitet und zur Korrekturlesung versandt. **Für die Endredaktion suchen wir nun eine ehrenamtliche Kraft.** Denn wenn im November in Großröhrsdorf der neue Pfarrer seinen Dienst beginnt (siehe Rubrik „Kirchgemeindebund Massenei“), möchten wir in der Redaktion den Moment nutzen, um mir als Pfarrer Zeit für mehr seelsorgerliche Hausbesuche freizuschaukeln. Wenn Sie sich diese Aufgabe vorstellen können, wenden Sie sich bitte über meine Kontaktdaten an mich.

Tobias Schwarzenberg im Namen des Redaktionsteams der Kirchennachrichten

VERANSTALTUNGEN

„Israel in Ägypten“ – Musical von Thomas Riegler



Was für eine Geschichte von Freiheit, Hoffnung und Mut! Der Pharao lässt das Volk der Israeliten in seinem ägyptischen Reich grausam unterdrücken und Gott beruft den Israeliten Mose, der als Baby wie durch ein Wunder gerettet wird, zum Befreier seines Volkes. Unter der Führung Moses gelingt es dem unterdrückten israelitischen Volk schließlich, in die Freiheit zu ziehen. Die schwarzen Skla-

ven in Amerika fanden einst Hoffnung in dieser Geschichte und vertonten sie in ihren Spirituals, wie „Go down Moses“.

Mit viel Witz, ein wenig Schauer, mal dramatisch und dann wieder gefühlvoll erzählt das Musical „Israel in Ägypten“ diese beeindruckende biblische Geschichte nach. Im Mittelpunkt stehen die von Gott verhängten zehn Plagen, die fantasievoll und abwechslungsreich in Töne gesetzt werden. Beginnend mit einem Zitat aus „Go down Moses“ entfaltet sich Musik, die gekonnt Elemente aus Pop, Jazz und Klassik verbindet.

Ein großer Chor von Kindern und Jugendlichen unseres Kirchgemeindebundes Massenei bringt dieses Musical zur Aufführung. Sie haben die Möglichkeit, es in zwei Gottesdiensten zu erleben:

Samstag, 5. September 2026, 16.00 Uhr in der Krankenhauskirche in Arnsdorf,

Sonntag, 6. September 2026, 10.30 Uhr in der Kirche in Bretnig.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr / Euer zahlreiches Kommen. Tobias Schwarzenberg



Kirchgemeindefest mit Erntedank und Kirchenvorstands-Wahl am 13. September

Das Kirchgemeindefest mit der Feier des Erntedankfestes findet in diesem Jahr in allen drei Orten statt. Wir beginnen in Bretnig, sind zur Mittagszeit in Hauswalde und am Nachmittag in Rammenau. In jedem Ort wird es eine Andacht zum Erntedank, die Kirchenvorstandswahl und etwas für den Gaumen geben. Zur Mittagszeit in Hauswalde planen wir ein Mitbringbuffet. Hier lesen Sie den gesamten Ablauf:

9.00 bis 9.30 Uhr Kirchenvorstandswahl in Bretnig

9.00 bis 10.00 Uhr Andacht in Bretnig mit Tobias Schwarzenberg

10.00 bis 10.30 Uhr Kirchenvorstandswahl in Bretnig und Frühschoppen

10.30 bis 11.30 Uhr Wanderung nach Hauswalde (bzw. 11.00 Uhr Fahrt im PKW)

11.30 bis 12.00 Uhr Andacht in Hauswalde mit Edeltraut Zschau

12.00 bis 13.00 Uhr Kirchenvorstandswahl in Hauswalde, Mittagessen am Mitbringbuffet und Pommes Frites von Jethro Kunert

13.00 bis 14.30 Uhr Wanderung nach Rammenau (bzw. 13.30 Uhr Fahrt mit dem PKW)

14.30 bis 15.00 Uhr Andacht in Rammenau mit Michael Berger

15.30 bis 16.30 Uhr Kirchenvorstandswahl in Rammenau, Kaffee und Kuchen und Bratwürstchen vom Grill

Was ist ein Mitbringbuffet? Mitbringbuffet bedeutet, jeder Teilnehmer oder jede Familie bringt etwas herzhafte zum Essen mit. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, Gemüsespieße, Pizzaschnecken und noch vieles mehr ist möglich.

Fahrdienst: Zwischen den Orten gibt es für alle, die schlecht zu Fuß sind und nicht wandern können, einen Fahrdienst.

- In Bretnig: Parkplatz am Schaukasten vor dem Bretniger Friedhof, 11.00 Uhr Abfahrt nach Hauswalde.
- In Hauswalde: Bushaltestelle „Dorfplatz“ an der Alte Schule, 13.30 Uhr Abfahrt nach Rammenau.
- Rückfahrt von Rammenau: an der Kirchschule, ab 17.00 Uhr, halbstündlich.

Abgabe der Erntegaben:

in allen drei Kirchen am Samstag, 12. September 2026, von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Weitergabe der Erntegaben: Die Erntegaben geben wie in den letzten Jahren an das Altenpflegeheim der Diakonie in Bischofswerda, wo noch mit und für die Bewohner gekocht wird.

Der Kirchenvorstand und die Ortsausschüsse

Kirmeswochenende zur Bretniger Kirchweihe, 25. bis 27. September



Im Rahmen der Bretniger Kirmes laden wir zu folgenden Veranstaltungen der Kirchgemeinde ein:

Faszination Orgel – Lauschen Sie den Klängen unserer 2020-2021 restaurierten Euleorgel am **Samstag, 26. September, 17 Uhr**. Die Register zieht Jonathan Morgenstern aus Lauterbach.

Ökumenischer Gottesdienst – Am **Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr**, feiern wir gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern aus dem Rödertal den traditionellen ökumenischen Kirmesgottesdienst.

Offene Kirche: Die Bretniger Kirche öffnet am **Sonntag, 27. September, von 14 bis 17 Uhr** ihre Tore.

Kuchenbasar: Der Kuchenbasar der Kirchgemeinde findet statt am **Sonntag, 27. September, ab 13.00 Uhr im Hofepark**.

Kuchenspenden für den Kuchenbasar: Für den Kuchenbasar nehmen wir gerne Ihren durchgebackenen Kuchen entgegen. Bitte melden Sie sich dafür bei Barbara Nowakowski unter Tel. 03 59 52 / 56 621.

Die Einnahmen des Kuchenbasars kommen der Restaurierung unserer Kirchentüren in Bretnig zugute.
Barbara Nowakowski / Tobias Schwarzenberg

Kirchweih-Festgottesdienste in Rammenau und Hauswalde

Seien Sie herzlich willkommen zu den Kirchweih-Festgottesdiensten am **18. Oktober, 10.00 Uhr** in Rammenau und am **25. Oktober, 10.00 Uhr** in Hauswalde.



Abendandacht zum Reformationstag in der Rammenauer Kirche am 31.10.2026 um 18.00 Uhr mit den Konfirmanden der 8. Klasse

Der Reformationstag ist in diesem Jahr an einem Samstag, direkt vor dem Sonntag. Aus diesem Grund haben wir uns schon bei der Jahresplanung im vergangenen Jahr dazu entschieden, diesmal gemeinsam mit der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinsöhrsdorf eine Abendandacht zum Reformationstag zu feiern. Diese Abendandacht wird maßgeblich von der Konfi-Gruppe der 8. Klasse mitausgestaltet.

Tobias Schwarzenberg



Martinsfeste in unserer Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an alle Familien zu unseren beiden Martinsfesten. Wie schon in den letzten beiden Jahren wird das Martinsfest in Bretnig und Hauswalde gemeinsam gefeiert, in diesem Jahr in Bretnig. Aber auch in Rammenau gibt es wieder ein Martinsfest.

Bretnig-Hauswalde: 11. November 2026, 17.00 Uhr in Bretnig

Start mit der Martinsandacht in der Bretniger Kirche, anschließend Martinsumzug durch das Dorf.

Rammenau: 11. November 2026, 17.00 Uhr

Start mit der Martinsandacht in der Rammenauer Kirche, anschließend Martinsumzug durch das Dorf, Ausklang im Kindergarten.
Edeltraut Zschau, Tobias Schwarzenberg

Kinderbibeltage im Pfarrhaus in Hauswalde

Wir laden alle Kinder herzlich zu den Kinderbibeltagen ein.

Start: Donnerstag, 5. November 2026

Abschluss: Sonntag 8. November 2026, 10.00 Uhr mit dem Familiengottesdienst.



Ihr bekommt noch eine persönliche Einladung mit Anmeldebogen.

Wir benötigen wieder Unterstützung: Wer würde für uns an diesen Tagen Vesper, Mittag- oder Abendessen zubereiten? Wer könnte einen Kuchen oder auch Herzhaftes für die Vesper beisteuern? Wer hat Lust, uns zu unterstützen? Bitte meldet Euch dafür bei mir.

Edeltraut Zschau



Gottesdienst am Buß- und Betttag, ausgestaltet durch Gemeindeglieder: „couragiert widerständig“ am 18. November

„couragiert widerständig“ – unter diesem Motto steht die 46. Ökumenische Friedens-Dekade vom 8. bis 18. November 2026. Das Plakatmotiv setzt mit zwei Friedenstauben, welche die Gitterstäbe eines Gefängnisses durchbrechen, ein Zeichen für Freiheit. Die Friedensdekade will in diesem Jahr dazu auffordern, sich für Menschenrechte und Gewaltfreiheit einzusetzen. So will man eine Brücke zu mutigen Widerstandsbewegungen weltweit schlagen. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf einen tiefgründigen, vielseitigen und abwechslungsreichen Gottesdienst freuen, den Gemeindeglieder aus unserer Kirchgemeinde bestimmt wieder wunderbar ausgestalten.



Tobias Schwarzenberg



Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, **22. November 2026**, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, wollen wir der Verstorbenen dieses Kirchenjahres namentlich gedenken. Wir werden für Jede und Jeden eine Kerze anzünden. Wir sind zusammen, um Trost zu finden. Wir hören auf Worte, mit denen Gott uns im Leben und im Sterben trösten will. Wir hören Musik, die tröstet. Wir sind nicht allein.

9.00 Uhr Kirche Brettnig / 10.30 Uhr Kirche Rammenau / 14.00 Uhr Kirche Hauswalde

Tobias Schwarzenberg

1. Advent in unserer Kirchgemeinde, 29. November 2026

Am 1. Advent beginnt wieder die Adventszeit. Wie in jedem Jahr läuten wir diese schöne Zeit des Jahres mit zwei Veranstaltungen ein:



10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Adventsmusik von Kinderchor und Flohkurrende und Taufgedächtnis in der **Kirche Brettnig**.

14.00 Uhr Rammenauer Adventsmusik mit dem Rammenauer Kirchenchor, dem Posaunenchor und dem Gemischten Chor Rammenau in der **Kirche Rammenau**.

Tobias Schwarzenberg

WUSSTEN SIE`S? – FRAU ZSCHAU ERKLÄRT DIE WELT

Der Kiosk

Es gibt sie noch vereinzelt bei uns – die Kioske. Manche Schule und manche Bahnhöfe haben noch einen Kiosk. In Österreich sieht das ganz anders aus. Dort gehören die „Trafiks“, wie sie dort genannt werden, in jedes Viertel.

Der Name „Kiosk“ stammt ursprünglich aus dem Persischen und hat über Umwege die moderne türkische Sprache erreicht. Gartenpavillons, die das Wort einst bezeichnete, sind bereits im 13. Jahrhundert im persischen und im osmanischen Reich nachgewiesen. Im 19. Jahrhundert öffneten die Gartenpavillons ihre Türen bzw. Fenster auch in Paris und Deutschland.

In jeder Großstadt sind sie soziale Begegnungsorte für unterschiedliche Menschen. Im Raum Hannover gibt es (Stand 2024) insgesamt 391 Kioske, davon 300 in der Stadt Hannover selbst. In Österreich sind die Trafiks bis heute eine Institution, eine Art nationales „Heiligtum“. In der gesamten Alpenrepublik gibt es (Stand 2025) 4308 Trafiken.

Gegründet wurden sie im Jahr 1784 vom damaligen Kaiser Joseph II. Dahinter steckte eine finanzielle und eine soziale Idee. Der Monarch sprach dem Staat das Tabakmonopol zu und erzielte dadurch jede Menge Steuereinnahmen. Als Trafikanten setzte er Kriegsinvaliden und Soldatenwitwen ein. So konnten diese produktiv arbeiten und somit dem sozialen Elend entkommen.

Bis heute ist es nur Trafikanten gestattet, Zigaretten, Zigarren, Pfeifentabak zu verkaufen. Es gibt eine Monopolverwaltung, denn nicht jeder kann Trafikant werden. Man kann sich bewerben und muss zwingend eine Beeinträchtigung nachweisen. Derzeit hat die Hälfte der Trafikanten eine körperliche Beeinträchtigung und freiwerdende Stellen werden an Personen mit mindestens 50% Behinderung vergeben. Es gibt Einstellungstests und am Ende erhalten diejenigen die Zusage, die am bedürftigsten sind und solch eine Stelle dringlichst benötigen.

Es gäbe noch viel mehr Interessantes über die Trafiks zu berichten. Das erscheint im nächsten Gemeindebrief.

Eure Edeltraut Zschau

DIE BIBEL IM DIALEKT

Diesmal: Lk 9, 28-34, die Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor, ausgelegt im Stil des bekannten Südtiroler Extrembergsteigers Reinhold Messner

Es ist etwas ungeheuer Erhabenes, vom Hochlager IV gemeinsam mit den Gefährten zum Gipfel aufzubrechen. Dass du dich in eisigen Höhen befindest, vergisst du in diesen Minuten, weil du ganz im Moment lebst. Im Dunkel der Nacht beginnst du den Aufstieg über den Gipfelgrat. Schritt für Schritt. Atemzug für Atemzug. Wenn du nach Stunden des Steigens am Gipfel angekommen bist und gerade die Sonne über dir aufgeht, dann betest du ganz intuitiv. Im Licht der aufgehenden Sonne verwandeln sich vor den Kameraden dein Gesicht und deine Daunenjacke, sie leuchten wie Feuer. Die Elemente sprechen in diesem Moment eine eigene Sprache. Gerade dann, wenn du auf dem Gipfel ganz bei dir und bei Gott bist, öffnet sich der Blick für Dimensionen, die jenseits des normalen Horizonts liegen. So muss es auch Jesus, Petrus, Johannes und Jakobus ergangen sein, als sie – wie ich einst die 8000er des Himalaja – die eisigen Höhen des Berges Tabor am See Genezareth erklimmen. Und wie ich am Berg dem Yeti begegnete, begegneten sie Mose und Elia.

Idee und Umsetzung Tobias Schwarzenberg

KIRCHGEMEINDEBUND MASSENEI

Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda

Taizé-Andacht: Singen, Beten, Stille

Versöhnungskirche Fischbach, 25. September 2026, 19.30 Uhr.

Oberlausitzer Orgelsommer:

Abschlusskonzert mit dem 21-jährigen Organisten Jakob Scholz,

Versöhnungskirche Fischbach, 3. Oktober 2026, 18.00 Uhr.

LEGO®-Tage für Kinder: 2. November bis 4. November 2026 in Fischbach. Anmeldung bei Gemeindepädagogin Maria Seifert ist erforderlich: mariaseifert75@gmail.com.

Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf

Friedensgebet:

30. September, 28. Oktober, 25. November 2026, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf.

Gottesdienst in neuer Form: Gottesdienst mit Band und Lobpreismusik, Kindergottesdienst, anschließend Mitbringbuffet.

4. Oktober 2026, 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf.

8. November 2026, 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf.

Festgottesdienst zum Dorfjubiläum 680 Jahre Kleinröhrsdorf mit Kindergottesdienst:

20. September 2026, 10.00 Uhr in Kleinröhrsdorf in der Kirche.

680 Jahre Kleinröhrsdorf:

Am Festwochenende, 18. bis 20. September 2026, gibt es in Kleinröhrsdorf ein reichhaltiges Festprogramm mit dem Kleinröhrsdorfer Spielmannszug, einer Feuershow, einem Lampionumzug, Bierprobe, Live-Musik und anderem mehr.

Vereinigte Kirchgemeinde Großharthau

Lichternetzgottesdienst:

Gottesdienst mit dem Netzwerk der Jungen Erwachsenen unseres Kirchenbezirks, mit Band und Kirchencafé, am 27. September 2026, 9.30 Uhr in der Kirche Seeligstadt.

Frauenkreis 40+/-

Montag, 21. September 2026, 19.30 Uhr, großer Saal des Erbgerichts in Rammenau

Thema: Mit Musik geht alles besser 2.0.

Montag, 19. Oktober 2026, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Brettnig

Thema: Ufer der Hoffnung

Montag, 16. November 2026, 19.30 Uhr, Frankenthal

Thema: Vom täglich Brot zum Christstollen

Evangelische Grundschule Frankenthal

Kontakt: 35 954 / 5 33 82 oder info@grundschule-frankenthal.de.

Adresse: Hauptstraße 65, 01909 Frankenthal

Schulgottesdienst: außerhalb der Ferien jeden Mittwoch von 8.15 Uhr – 8.45 Uhr, ab Ostern in der Kirche Frankenthal, im Winter im Raum Arche in der Evangelischen Grundschule Frankenthal, mit wechselnden Predigerinnen und Predigern. Der Schulgottesdienst ist offen für alle Interessierten.

Evangelische Kita Agnesheim in Großröhrsdorf

Kontakt: 03 59 52 / 4 24 11 oder kita.agnesheim_grossroehrsdorf@evlks.de

Adresse: Johann-Sebastian-Bach-Straße 36, 01900 Großröhrsdorf

Krabbelgruppe – offen für alle Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren und ihre Eltern

Es ist eine fröhliche gemeinsame Zeit mit Bewegung, Liedern und spielerischem Entdecken der Umwelt und der Möglichkeit des Austausches mit anderen Eltern. Das Angebot ist kostenlos, um kurze Anmeldung über Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Anfragen zur Aufnahme neuer Kinder: an Kita-Leiterin Stephanie Hanusch über Telefon oder E-Mail.

Ein neuer Pfarrer für die Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf und den Kirchgemeindegemeinschaftsbund Massenei: Thomas Markert

Am 9. August hat sich in Großröhrsdorf der neue und zukünftige Pfarrer Thomas Markert vorge-



stellt. Er war seit 22 Jahren Pfarrer in der Kirchgemeinde Kemnitz-Sohland im Kirchgemeindegemeinschaftsbund Löbauer Region, östlich von uns. Am 1. November 2026 wird er in seinen Dienst in der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf und in die Pfarramtsgemeinschaft unseres Kirchgemeindegemeinschaftsbundes eingeführt. Er wird also der neue oberste Pfarrer in unserem Gemeindeverbund sein. Pfarrer Markert werden wir in den nächsten Kirchennachrichten noch einmal genauer vorstellen. Ich wünsche ihm für die Zeit der

Umzugsvorbereitung und für den Umzug alles Gute und im November einen gesegneten Start im neuen Wirkungsbereich.

Superintendent Popp bat uns, am 1. November keine zusätzlichen Gottesdienste anzubieten und alle Gemeindeglieder zur Amtseinführung von Pfarrer Markert einzuladen. Dieser Bitte folgen wir. Bei Redaktionsschluss der Kirchennachrichten stand noch nicht fest, ob der Einführungsgottesdienst in der Kirche Kleinröhrsdorf oder in der Bretzniger Kirche stattfindet. Wir werden Sie über den Ort informieren.

Foto: Johannes Harthmann

Tobias Schwarzenberg

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit / Ort		Kollekte	Pfarrer/Lektor/ Prädikant/Musik
06. Sep. 26 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Bretnig	GD mit Musical „Israel in Ägypten“, Vorstellung Kandidaten KV-Wahl	Eigene Gemeinde	Gemeindepäd. Maria Seifert, Tobias Schwarzenberg, Kinder- und Jugendchor des Kirchgemeinde- bundes
13. Sep. 26 15. So. n. Trinitatis	Ab 9.00 Uhr Alle Orte	Gemeinde- fest, Ernte- dank, KV- Wahl	Eigene Gemeinde	Edeltraut Zschau Michael Berger Tobias Schwarzenberg
20. Sep. 26 16. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Rammenau	KiGo	Ausländer- und Aussiedler- arbeit der Landes- kirche	Michael Berger
27. Sep. 26 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Bretnig	Ökum. Kirchweih- gottesdienst KiGo	Kongress- und Kirchen- tagsarbeit, Erwachse- nenbildung der Landes- kirche	Tobias Schwarzenberg
04. Okt. 26 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Hauswalde	AM KiKi	Eigene Gemeinde	Tobias Schwarzenberg
11. Okt. 26 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Bretnig		Eigene Gemeinde	Michael Berger
18. Okt. 26 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Rammenau	Kirmes	Kirchliche Männer- arbeit	Pfr. i.R. Michael Müller
25. Okt. 26 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Hauswalde	Kirmes	Eigene Gemeinde	Tobias Schwarzenberg
31. Okt. 26 Reformationstag	18.00 Uhr Rammenau	Reforma- tions- andacht	Gustav- Adolf- Werk	Tobias Schwarzenberg und Konfis Klasse 8

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit / Ort		Kollekte	Pfarrer/Lektor/ Prädikant/Musik
01. Nov. 26 22. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Kleinröhrsdorf oder Bretnig	Amtsein- führung Pfr. Markert	Eigene Gemeinde KiGo	T. Markert, Sup. Popp
08. Nov. 26 Drittl. So. d. KJ	10.00 Uhr Hauswalde	Familien- GD Kinder- bibeltage	Aus- bildungs- stätten der Landes- kirche	Edeltraut Zschau, Tobias Schwarzenberg und versch. Kinder
11. Nov. 26 Martinstag	17.00 Uhr Bretnig Rammenau	Martins- andacht	Eigene Gemeinde	Edeltraut Zschau / Rita Jahn + Tobias Schwarzenberg
15. Nov. 26	10.00 Uhr Bretnig	AM	Eigene Gemeinde KiGo	Tobias Schwarzenberg
18. Nov. 26 Buß- & Bettag	10.00 Uhr Hauswalde	GD zur Friedens- dekade KiCa	Ökumene und Auslands- arbeit EKD	Ehrenamtliche
22. Nov. 26 Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Bretnig 10.30 Uhr Rammenau 14.00 Uhr Hauswalde	Gedächtnis an die Ver- storbenen des Kirchen- jahres	Eigene Gemeinde	Tobias Schwarzenberg
29. Nov. 26 1. Advent	10.00 Uhr Bretnig	Familien- GD	Arbeit mit Kindern in der Gemeinde	Edeltraut Zschau, Tobias Schwarzenberg
29. Nov. 26 1. Advent	14.00 Uhr Rammenau	Advents- musik	Kirchen- chor, Posaunen- chor, Gemischter Chor	Tobias Schwarzenberg
06. Dez. 26 2. Advent	10.00 Uhr LKG Bretnig	AdventsGD LKG / KiGo KiCa	LKG Bretnig	LKG Bretnig

AM = Hl. Abendmahl / KiKi = Kinderkirche (lang, beginnt gleich im Gemeindehaus) /
KiGo = Kindergottesdienst (kurz, beginnt in der Kirche) / KiCa = Kirchencafé

Ihr Pfarrer hat Urlaub und ist Ortsabwesend

Tobias Schwarzenberg ist **vom 17. bis 19. September** gemeinsam mit den Konfirmanden beim YouthCamp unseres Kirchenbezirks in Limbach-Oberfrohna dabei und somit nicht vor Ort.

Vertretung: Vikar Konstantin Vogel, Schmiedefeld, Tel.: 03 59 54 / 53 184.



Tobias Schwarzenberg hat in der ersten Woche der Herbstferien Urlaub: **12. bis 18. Oktober.**

Vertretung für Bestattungen und seelsorgerliche Notfälle: Pfarrer Benjamin Stahl, Großharthau, Tel.: 03 59 54 / 53 184.



Das Konfi-Team stellt sich vor

Seit einiger Zeit gab es Überlegungen, in den Orten von Rammenau bis Kleinröhrsdorf eine gemeinsame Konfirmandenarbeit aufzubauen. Es bestanden ja bereits enge Verbindungen über die gemeinsame Konfi-Rüstzeit im Februar. Als im letzten Jahr Pfarrer Tobias Schwarzenberg und Jugendpfarrer Lothar Gulbins die Arbeit mit Konfirmanden in Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf übernahmen, war das der Aufhänger, um mit einer gemeinsamen Konfirmandenarbeit der Kirchgemeinden Bretnig-Hauswalde-Rammenau und

Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf zu starten. Wir bildeten dafür das gemeinsame Konfi-Team. Es besteht aus Gemeindepädagogin Edeltraut Zschau, Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau, Josias Kaiser vom Kirchenvorstand Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf, Johannes Quosdorf aus Kleinröhrsdorf und den beiden genannten Pfarrern. Mehrmals im Jahr treffen wir uns, um die Arbeit mit den Konfirmanden zu koordinieren. Nach und nach wollen wir im Team die gemeinsame Arbeit mit Konfirmanden gestalten und ausbauen.

Das Konfi-Team

Kirchenführungen in der Bretniger Kirche

Ich biete ab sofort Führungen durch die Bretniger Kirche an. Eine solche Führung dauert etwa eine Stunde und bringt unsere schöne Jugendstilkirche näher. Eine Spende für die Kirchgemeinde ist dafür willkommen. Für eine Buchung kontaktieren Sie mich: 0160 / 76 30 178.

Valeska Nowakowski

Spendensammlung für die Hauswalder Kirche

In der Hauswalder Kirche ist hinter der Orgel ein tragender Balken der zweiten Empore vom Hausschwamm zerfressen und muss dringend ausgetauscht werden. Die zuständigen Firmen sind bereits beauftragt. Von den Baukosten müssen wir 3.000 Euro aus Spenden tragen. Wir bitten Sie daher freundlich um Ihre Spende für dieses Bauvorhaben auf das Spendenkonto unserer Kirchgemeinde. Als Spendenzweck geben Sie bitte an: „Emporenbalken Kirche Hauswalde“. Wir danken schon jetzt allen Spendern sehr herzlich.

Ihr Ortsausschuss Hauswalde

Andreas Thiele, Tobias Schwarzenberg

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT BRETNIG

Unser Profil: bibelorientiert leben - gemeinsam leben - missionarisch leben

Glaubensgesprächsrunde: mittwochs 19.30 Uhr, 14-tägig

09.09. / 23.09. / 07.10. / 21.10. / 04.11. / 02.12.

Kinderstunde: sonnabends 10.00 Uhr, 14-tägig

12.09. / 26.09. / 10.10. / 07.11. / 21.11.



6. Dezember (= 2. Advent) - Ortsgottesdienst im Raum der LKG

Familiengottesdienst mit Ki-Gd. und mit Mittagsimbiß.

Auch Senioren machen Urlaub

Mitte August war ich zu einer Seniorenrüste in der Hüttstattmühle bei Marienberg (ein Ferienheim unserer LKG). Vormittags gab es eine Bibelarbeit. Unsere Freizeit-Leiterin Gabriele hatte das Thema gewählt: *Jesus die Tür*. Die Tür zum Himmel hat nur einen Schlüssel und den besitzt Jesus.

Wir bekamen Karten mit Sprüchen z.B.: Das Gebet ist die Tür aus dem Gefängnis unserer Sorge. Ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie schließen.

Oder: Herrlichkeit bedeutet, die Tür, an die wir ein Leben lang anklopfen, wird uns endlich aufgetan.

In unserer Freizeit waren wir zu Ausflügen in der Umgebung von Marienberg und Olbernhau unterwegs. In den Werkstätten und Museen der Holzschnitzer waren wir fasziniert von deren Arbeit - das Erzgebirge mit seinem Kunsthandwerk erregt immer wieder unser Staunen und unsere Freude.

Wie immer zum Schluß: Herzliche Einladung zu unseren Begegnungen / Stunden!

(noch) Christian Frenzel - wie lange noch??

Herzliche Einladung zur Glaubensgesprächsrunde

der LKG Bretnig e.V., Brettmühlenweg 15 B, 01900 Bretnig



**Wir freuen uns
auf
Ihr Kommen.**

www.lkg-bretnig.de

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Kinderkirchentag in Gaußig

In Gaußig findet am Samstag, dem 5. September, ein Kinderkirchentag statt. Beginn ist 13.00 Uhr, Ende 19.00 Uhr. Höhepunkt des Tages ist ein Konzert mit dem Kinderliedermacher und Bauchredner Sebastian Rochlitzer. Der Teilnehmerbeitrag ist 5 Euro, eine Anmeldung erforderlich. Zugriff auf den Anmeldelink über den QR-Code.



Samstag, 05.09.2026

17 Uhr

Kirche Gaußig

(An der Kirche, 02633 Döberschau-Gaußig)



www.sebastian-rochlitzer.com



Edeltraut Zschau

Rucksackaktion für Tansania

Auch in diesem Jahr veranstaltet unser Kirchenbezirk wieder die Rucksackaktion für den Partnerkirchenbezirk in Tansania. Wie bereits im vergangenen Jahr werden die Rucksäcke direkt in Tansania genäht und gefüllt. Sie müssen lediglich eine Spende für die Rucksäcke geben, für einen Rucksack benötigt der Kirchenbezirk 20 Euro pro Rucksack. Beginnend mit den Martinsandachten werden wir in unseren Gottesdiensten wieder dafür die Spendengelder sammeln. Alternativ können Sie Ihre Spende auch direkt an den Kirchenbezirk überweisen:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz
IBAN: DE69 8555 0000 1000 0115 57

Verwendungszweck: 21. Rucksackaktion TZ



KIRCHENBEZIRK BAUTZEN-KAMENZ

21. RUCKSACKAKTION

FÜR TANSANIA

**Gemeinsam: 4000 Kindern
wieder einen erfolgreichen
Schulstart schenken!**



11.11.26 - 06.01.27



20 € PRO RUCKSACK

EHRENAMTLICHE VORGESTELLT

Johanna und Christian Windrich aus unserem Posaunenchor

In diesen Kirchennachrichten möchten wir Johanna und Christian Windrich vorstellen. Beide sind im Posaunenchor unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig.

Welche Aufgabe übernimmt ihr in unserer Gemeinde und was macht euch dabei am meisten Freude?

Ich spiele seit mehr als 25 Jahren im Posaunenchor Rammenau eine der Ersten Trompeten. Johanna spielt seit ca. vier Jahren im Posaunenchor eine der Zweiten Trompeten.

Wie seid ihr zu dieser ehrenamtlichen Aufgabe gekommen?

Rolf Kliemand wusste von mir, dass ich in der Musikschule seit meinem 8. Lebensjahr Trompete spiele und fragte mich, ob ich gern im Posaunenchor mitspielen wollen würde. So bin ich zum Rammenauer Posaunenchor gekommen.

Johanna wurde von mir, also von ihrem Papa gefragt, ob sie sich vorstellen kann, Trompete zu spielen und lernt seit ca. vier Jahren Trompete spielen bei Annedore. Seit drei Jahren spielt sie mit im Posaunenchor.

Was würdet ihr jemandem sagen, der überlegt, sich einzubringen, aber vielleicht noch zögert oder Sorge hat, nicht genug Zeit zu haben?

Wer sich gern in der Gemeinde einbringen möchte, sollte keine Scheu haben und es einfach versuchen. Man lernt viele nette und tolle Menschen kennen, die das eigene Leben noch bereichern können. Auch wenn die Zeit begrenzt ist, findet man sicher Möglichkeiten, sich für seine Gemeinde zu engagieren.

RÜCKBLICK

Ausfahrt unseres Posaunenchores nach Ungarn: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Da es uns vor drei Jahren in Harta, dem Herkunftsort von Eva Venuß, so gut gefallen hatte, beschlossen wir: 2026 fahren wir wieder dahin, aber dieses Mal nicht nur für 4 Tage, sondern da bleiben wir eine ganze Woche. So reisten 14 Bläser unseres Posaunenchores mit Angehörigen im Juli nach Ungarn und verbrachten, trotz Wind und kühleren Temperaturen, eine tolle Zeit südlich von Budapest an der Donau.

Eva hatte im Vorfeld alles bestens organisiert: die Unterbringung in der Pilgerherberge und in der Panoramagaststätte, die Verpflegungsmöglichkeiten, die Gestaltung der Nachmittage. Was haben wir da nicht alles unternommen und erlebt.

Die Vormittage waren für Unternehmungen tabu, denn da bekamen die Musikstücke, die Annedore schon lange mit uns für die Auftritte in Ungarn geprobt hatte, ihren Feinschliff.

Aber beginnen wir von vorn:

Gleich am Montag wurden wir zu einer Geburtstagsfeier in die Panoramagaststätte an der Donau eingeladen. Was für ein schöner gemeinsamer Beginn!

Dienstagnachmittag fuhren wir ins Weinkellerdorf Hajós, besichtigten das Barockschloss und besuchten einen Weinkeller, natürlich mit Weinverkostung.

Mittwoch hatte Eva ihren Patenonkel eingeladen, der uns vom schweren Leben der deutschen Einwohner in Harta nach dem zweiten Weltkrieg erzählte. Danach folgte in Géderlak eine Führung durch den Betrieb von Evas Freundin und deren Mann, die für uns auch eine leckere Fischsuppe kochten.

In Kiskörös bestaunten wir am Donnerstag die Fahrzeuge im Oldtimermuseum und aalten uns im 38 Grad warmen Wasser im Thermalbad.

Abends trafen wir uns mit dem Posaunenchor von Kiskörös, um gemeinsam für den Gottesdienst am Sonntag zu üben.

Für Freitag hatten der Bürgermeister und der Pfarrer von Harta alle Rentner des Ortes ins Kulturhaus eingeladen. Etwa 300 Rentner waren gekommen, saßen an festlich gedeckten Tafeln und erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Nach dem Auftritt der Rentnerstuhltanzgruppe waren wir an der Reihe. Besonderen Applaus bekamen wir bei den ungarischen Liedern und bei „Muss i denn...“, denn da konnten die Gäste mit einstimmen. Eine Sängerin, begleitet von einer Zigeunerband, setzte den bunten Reigen fort. Zum Abschluss bekamen alle Gäste und Akteure ein leckeres Essen serviert. Wir waren beeindruckt von der Gestaltung und Organisation dieses Treffens.

Am Spätnachmittag waren wir zu einer privaten Feier eingeladen.

Der Sonabend diente zum Ausruhen. Abends probten wir in der Hartauer evangelischen Kirche für den Gottesdienst.

Um 9.45 Uhr läuteten am Sonntag die Glocken und luden zum Gottesdienst ein. Gemeinsam mit den Bläsern des ungarischen Posaunenchores aus Kiskörös gestalteten wir den musikalischen Teil. Der Pfarrer predigte zuerst auf Ungarisch, danach auf Deutsch. In seiner Predigt bezog er sich auch auf die verbindende und Frieden stiftende Wirkung von Musik. Sie kann helfen, dass Hass gemindert wird und ein friedliches Miteinander entsteht.

Dieses schöne Miteinander erlebten wir auch beim gemeinsamen Spielen mit den ungarischen Bläsern nach dem Gottesdienst im Garten hinter der Kirche. Wieder wurden wir anschließend mit Schnittchen, Kuchen und Getränken im Pfarrhaus beköstigt.

Am Nachmittag noch einmal baden im nicht weit entfernten See oder in der Donau, am Abend Abschiedsessen im Wirtshaus. Danach, wie jeden Abend, noch einmal lange zusammensitzen im Kerzenlicht bei Wein, guten Gesprächen oder Spielen und dabei die Gemeinschaft genießen.

Am Montag schließlich nach Hause oder weiterreisen, vollgepackt mit Erinnerungen an eine wunderbare, unvergessliche Woche.

Danke Eva für die Superorganisation!

Danke Annedore für dein Engagement und deine Begeisterung, mit der du uns zum Üben und Spielen motivierst!

Danke Gott für die gefüllte Zeit, die schönen Erlebnisse, das fröhliche Miteinander und für alle Bewahrung!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Gabriele Schulze

FÜRBITTEN

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 42:12

In unsere Fürbitte schließen wir ein

**Diese Daten finden Sie in
der gedruckten Version.**

Datenschutzrechtlicher Hinweis (Widerrufsrecht): Gemäß § 50b DSGVO weisen wir Sie darauf hin, dass Sie das Recht haben, einer Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Medium jederzeit zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs werden die entsprechenden Daten für die weitere öffentliche Verbreitung gesperrt oder gelöscht, sofern keine vorrangigen gesetzlichen Bestimmungen oder kirchlichen Interessen der Löschung entgegenstehen.

Hinweis zur gesetzlichen Ablieferungspflicht (Pflichtexemplare): Wir weisen darauf hin, dass gemäß dem Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (DNBG) eine gesetzliche Ablieferungspflicht für diese Publikation besteht. Dies gilt sowohl für physische Werke als auch für unkörperliche Medienwerke (Netzpublikationen). Ein Exemplar bzw. eine Kopie wird zum Zwecke der Archivierung und Dokumentation an die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) übermittelt.

ZUSAMMENKÜNFTE

Kinderchor

Flohkurrende

Mittwoch, 15.30 Uhr, Gemeindesaal
Bretnig



Kinderchor

Mittwoch, 16.00 Uhr, Gemeindesaal
Bretnig

Kirchenchor

Bretnig-Hauswalde
Rammenau

Montag, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Bretnig
Donnerstag, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rammenau

Posaunenchor

Dienstag, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Rammenau

Christenlehre

Rammenau
Hauswalde

Montag 16.00 bis 17.00 Uhr ab Klasse 1
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr Klasse 1-2
10.9., 24.9., 1.10., 29.10., 12.11., 26.11.



Abmeldung bei Krankheit oder Verhinderung unter Tel. 0176 / 72 77 64 97 erwünscht

Konfirmandenzeit

7. Klasse 14-tägig, Mittwoch 16.00-17.00 Uhr in
Großröhrsdorf
2.9., 16.9., 30.9., 28.10., 11.11., 25.11.
8. Klasse 14-tägig, Dienstag 16.45-18.00 Uhr in Bretnig
8.9., 22.9., 6.10., 27.10., 10.11., 24.11.

Junge Gemeinde

Pfarrhaus Bretnig

14-tägig Mittwoch, 19.00 Uhr
9.9., 23.9., 7.10., 28.10., 11.11., 25.11.

Gemeinsamer Nachmittag für Frauen und Männer

Hauswalde
Bretnig

Dienstag, 1.9., 6.10., 3.11., 14.30 Uhr
Dienstag, 8.9., 13.10., 10.11., 14.00 Uhr



Kirchenvorstände und Ortsausschüsse

Ortsausschüsse
Kirchenvorstand

gemeinsames Treffen am 28.10.2026 in Bretnig
7.10. in Rammenau, 19.30 Uhr – es treffen sich sowohl die
Mitglieder des „alten“ KV, als auch zu Beginn die
gewählten Mitglieder des neuen KV, um die Berufungen
vorzunehmen.

Kirchgemeindebundvorstand

23.9. in Großröhrsdorf, 26.10. in Bretnig, 25.11. in
Großharthau

SO ERREICHEN SIE UNS

Öffnungszeiten des Pfarramtes in 01900 Großbröhrsdorf, OT Bretnig, Kirchstraße 9

Montag / Dienstag 9³⁰ – 11³⁰ Uhr
Donnerstag 15⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
Telefon: 03 59 52 / 5 65 29
Fax: 03 59 52 / 28 70 20
E-Mail: kg.bretnig@evlks.de



Unsere **Mitarbeiter** sind erreichbar:

Pfr. Tobias Schwarzenberg	Tel. 0 35 94 / 71 32 89 tobias.schwarzenberg@evlks.de
Edeltraut Zschau (Gemeindepädagogin)	Tel. 0176 / 72 77 64 97
Annedore Schmidt (Kantorin)	Tel. 01 74 / 896 06 07

Sprechzeit, Seelsorge, Taufunterricht und freier Montag des Pfarrers

Sehr gern stehe ich nach meinen Möglichkeiten und nach individueller Vereinbarung für Gespräche, Hausabendmahl, Beichte, Seelsorge, Krankenbesuch und Taufunterricht zur Verfügung. Am Montag bitte nur in dringenden Notfällen, denn Montag ist mein freier Tag zum notwendigen Durchschnaufen und Abschalten.

Ihr Pfr. Tobias Schwarzenberg

Fahrdienst zu den Gottesdiensten: Bitte melden Sie sich im Pfarramt: 03 59 52 / 5 65 29

Bankverbindung

Kirchgeld / Spenden:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau
IBAN: DE67 3506 0190 1680 2000 13
BIC: GENODE1DKD

Gebühren:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau
IBAN: DE84 3506 0190 1647 2000 16
BIC: GENODE1DKD

Die Kirchgemeinde im Internet: www.kirche-bretnig-hauswalde-rammenau.de

Wir bitten um Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde.

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau im Kirchgemeindebund Massenei
V.i.S.d.s.P.:	Pfr. Tobias Schwarzenberg
Für die Redaktion:	Pfr. Tobias Schwarzenberg
Grafiken:	Angelika Henke
Druck:	Druckerei Schirrmeister, Pulsnitz
Auflage:	550 Exemplare
Redaktionsschluss:	15.08.2026
Redaktionsschluss nächste Kirchennachrichten:	15.11.2026